

Rund ums Meeting

Ein paar Brocken Kisuaheli

Das Helferteam der DJK Ellwangen um Cheforganisator **Manuel Türk** ist eingespielt, die neuralgischen Punkte von einem gleichbleibenden Personalkern besetzt. **Carmen Vaas** und **Irmgard Kraft** zum Beispiel kümmern sich um Startnummernausgabe und Urkundenübergabe – jetzt zum achten Mal. „Am Anfang ist es stressig, weil jeder seine Nummer haben will. Aber wenn die Wettbewerbe dann laufen ist es einfach, da kommen alle zu uns, weil sie ihre Urkunden wollen“, sagt Carmen Vaas schmunzelnd.

Fest eingespielt ist auch das Wettkampfbüro mit Türk, **Ferdinand Saupp**, **Dieter Bieg** und **Andrea-Maria Knecht**. An vier Laptops laufen alle Leitungen zusammen, im Herzstück des Meetings werden Daten, Platzierungen, Weiten und Zeiten digital. „Einzelpersonen hervorheben will ich nicht“, sagt Türk über die rund 90 Helfer der DJK-Familie. „Mancher Helfer ist wichtig, obwohl er gar nicht da ist. Weil die, die nicht konnten, für Ersatz gesorgt haben“, sagt Türk.

Zwei mit Spezialaufgaben waren **Raffael Krockenberger** und **Josef Schiele**, die sich um die internationalen Gäste kümmern. Ersterer fuhr die Athleten in der Stadt und zum Hotel „Kronprinz“, letzterer war mit seinen Sprachkenntnissen als Ansprechpartner gefragt. Neben Englisch, Italienisch und Französisch spricht Schiele nämlich auch noch ein paar Brocken Kisuaheli, weil er vier Jahre als Entwicklungshelfer in Afrika lebte. „Es freut die Athleten aus Afrika, wenn ich sie in ihrer Sprache begrüße“, sagt Schiele.

Auf eigene Organisation angezogen und mit dem weitesten Autoweg war das kleine Team RTC Sotra aus den Niederlanden. Die Stiftung hilft jungen Athleten mit professioneller Trainingsbetreuung auf dem Weg in den Leistungssport.

Zwei Athleten waren in Ellwangen dabei, um die Norm für die U23-Europameisterschaft in Bydgoszcz (Polen) zu knacken: **Nick Smidt** lief bei seinem Sieg über 400 Meter Hürden in 51,15 Sekunden zwar persönliche Bestleistung, verpasste die Norm aber (50,75 sek). **Maarten Stuijvenberg** wurde in 47,37 Sekunden Zweiter über 400 Meter. Trainerin **Betty Hofmeyer** und Betreuer **Fred van Gasteren** waren dennoch zufrieden: „Für uns lohnt sich die Mühe mit 600 Kilometern Anreise, weil der Termin gut liegt und die Bahnanlage schnelle Zeiten zulässt.“ Und außerdem hat das Team auch noch das Ellwanger Schloss besichtigt und ein paar Touristeneindrücke beim Meeting-Trip gesammelt. *bel*



Chadic Hinds (Dritter v. links) gewann im Ellwanger Waldstadion über 100 Meter in 10,44 Sekunden.

Fotos: rat

Frauen knacken den Rekord

Leichtathletik, 8. Sparkassen-Meeting in Ellwangen Neue Meeting-Bestzeit: Krystina Tsimanouskaya läuft die 100 Meter in 11,48 Sekunden. *Von Benjamin Leidenberger*

Vor allem in den Sprintdisziplinen war die 8. Auflage des Ellwanger Sparkassen-Meetings gut besetzt. 80 Athleten starteten allein bei den Männern über die 100 Meter. Der im Vorjahr aufgestellte Meeting-Rekord von 10,13 Sekunden blieb aber unerreicht. Dafür sorgte in der Frauenkonkurrenz die Weißrussin Krystina Tsimanouskaya in 11,48 Sekunden für einen Bestwert.

Auch im Weitsprung gab es einen Meeting-Weitenrekord: Auf starke 7,97 Meter verbesserte sich Vladyslav Mazur (Ukraine) in seinem sechsten und letzten Versuch und blieb nur hauchdünn unter der Acht-Meter-Marke. Er hatte sich kontinu-



Lisa Maihöfer (LG Staufen) gewann im Weitsprung.



13 olympische Disziplinen waren beim Meeting vertreten.

„Ich will für mein Land bei der Weltmeisterschaft in London starten.“

Chadic Hinds
Sprintass aus Jamaika

ierlich gesteigert und war der Konkurrenz weit überlegen. Zweiter wurde Paul Ogun (Großbritannien) mit 6,71 Meter vor David Ossola (TSV Weinheim, 6,62 Meter).

In der mit Spannung erwarteten Königsdisziplin, den 100 Metern der Männer, waren starke internationale Gäste nach Ellwangen gekommen, allen voran der Jamaikaner Chadic Hinds mit einer persönlichen Bestzeit von 10,12 Sekunden. An die kam er in Ellwangen trotz guter Be-

dingungen und leichtem Rückenwind nicht heran. Über zehn Vorläufe war das breite Starterfeld für drei nach Zeiten eingeteilte Endläufe ausgedünnt worden. Im schnellsten Finallauf setzte sich dann auch Hinds an die Spitze des Feldes, blieb in 10,44 Sekunden aber deutlich hinter dem Meeting-Rekord. „Ich will für mein Land bei der Weltmeisterschaft in London starten“, verriet er Moderator Wolfgang Schiele im Ziel.

Josh Swaray (Senegal, 10,50 sek) und Lamin Camara (LG Neckar-Enz, 10,60 sek) folgten auf den Plätzen. Kaum im Ziel wurden sie auf der Bahn schon von jungen Leichtathletik-Fans umringt und schrieben geduldig Autogramme. Das zeigt, wie sportlich anspruchsvoll und doch familiär das Ellwanger Meeting ist. Cheforganisator Manuel Türk war vor allem erleichtert, dass

nahm am Nachmittag die Ehrung der Sieger, viele sportliche Höhepunkte waren geleistet worden.

Über 400 Meter gewann Nkobolo Onkabetse (Botswana) in 46,29 Sekunden, Michael Kucher von der LG Staufen wurde Vierter in 49,41 Sekunden. Sein Teamkamerad Patrick Hess von der LG Staufen setzte ein starke Bestmarke mit dem Speer: 69,71 Meter bedeuteten den überlegenen Sieg. Bei den Frauen war Charlotte Heilig als Sechste über 100 Meter in 12,66 Sekunden die beste Athletin aus dem Kreisgebiet. Krystina Tsimanouskaya sicherte sich über 200 Meter in 23,20 Sekunden den Doppelsieg, hier bestieg Theresa Widera als Dritte (25,69 sek) hinter Audra Segree (Jamaika, 23,84 sek) das Siegerpodest. Weitere Erfolge verbuchten die LG-Staufen-Frauen: Lisa Maihöfer gewann im Weitsprung mit 6,13 Metern und wurde in 14,36 Sekunden Zweite über 100 Meter Hürden, ebenfalls Zweite wurde Patricia Sonntag mit 1,58 Metern im Hochsprung – höhengleich aber mit mehr Fehlversuchen als Siegerin Chantal Duelli (Österreich). Über die längeren Strecken, die 1500 und 5000 Meter, waren die Kenianer nicht zu schlagen. Im Dreisprung der Männer stürzten Marcell Kornhardt (ASV Erfurt, 15,25 m) und Jonathan Ilori (Großbritannien, 15,18 m) den Favoriten: Der deutsche Vizemeister Martin Jasper (VfB Stuttgart, 14,97 m) musste sich mit Platz drei begnügen.

Vormittags waren die Laufzweikämpfe der U10 und U12 und die Kreismeisterschaften im Vierkämpfe der U14 und U16 ausgetragen worden. Mit deutlich weniger Teilnehmer als in den Vorjahren, was wohl auch daran lag, dass in Ulm zeitgleich Regionalmeisterschaften stattfanden. Ärgerlich für die DJK-Organisatoren: „Das ist schon unglücklich, weil unser Termin zuerst gemeldet war“, sagt Türk. Insgesamt waren dennoch gut 450 Athleten in Ellwangen am Start. Schirmherr Oberbürgermeister Karl Hilsenbek über-

➔ **Weitere Bilder** finden sich online unter: www.schwaepo.de.

Sparkassen-Meeting

Männer

100 m: 1. Hinds, Chadic (JAM Jamaika) 10,44 sec.; 20. Bihlmaier, Johannes (WU LG Rems-Welland) 11,26 sec.; 33. Fraidel, Ruben (WU LG Staufen) 11,92 sec.

200 m: 1. Darahakupets, Stanislau (BLR Belarus) 21,40 sec.; 17. Gentner, Helmut (WU LG Rems-Welland) 29,45 sec.

400 m: 1. Onkabetse, Nkobolo (BOT Botswana) 46,29 sec.; 4. Kucher, Michael (WU LG Staufen) 49,41 sec.; 11. Kruger, Matthias (WU LG Rems-Welland) 56,66 sec.

Speerwurf 800 g: 1. Hess, Patrick (WU LG Staufen) 69,71 m.

100m Finalrunde: 1. Swaray, Josh (SEN Senegal) 10,46 sec.

Frauen

100 m: 1. Tsimanouskaya, Krystina (BLR Belarus) 11,48 sec.; 6. Heilig, Charlotte Louis (WU LG Staufen) 12,66 sec.; 10. Ostertag, Lisa (WU LG Staufen) 13,38 sec.

200 m: 1. Tsimanouskaya, Krystina (BLR Belarus) 23,20 sec.; 3. Widera, Theresa (WU LG Staufen) 25,69 sec.; 4. Heilig, Charlotte Louis (WU LG Staufen) 26,57 sec.

100 m Hürden 0.838m: 1. Winkler, Katharina (BY LG Erlangen) 14,22 sec.; 2. Maihöfer, Lisa (WU LG Staufen) 14,36 sec.; 4. Widera, Theresa (WU LG Staufen) 15,20 sec.; 5. Ostertag, Lisa (WU LG Staufen) 15,96 sec.

Hochsprung: 1. Duelli, Chantal (AUT TS „Jahn“ Lustenau) 1,58 m; 2. Sonntag, Patricia (WU LG Staufen) 1,58 m; 3. Widera, Theresa (WU LG Staufen) 1,55 m.

Weitsprung: 1. Maihöfer, Lisa (WU LG Staufen) 6,13 m.

Speerwurf 600 g: 1. Leidl, Sarah (BY 1. FC Passau) 47,87 m; 2. Maihöfer, Lisa (WU LG Staufen) 36,06 m.

100m Finalrunde: 1. Tsimanouskaya, Krystina (BLR Belarus) 11,28 sec.; 5. Heilig, Charlotte Louis (WU LG Staufen) 12,35 sec.

Gemischt

Männer

100 m: 1. Hinds, Chadic (JAM Jamaika) 10,44 sec.; 22. Bihlmaier, Johannes (WU LG Rems-Welland) 11,26 sec.; 38. Widmann, Niklas (WU LG Rems-Welland) 11,67 sec.; 42. Ilzhöfer, Marco (WU LG Rems-Welland) 11,75 sec.; 49. Fraidel, Ruben (WU LG Staufen) 11,92 sec.; 50. Burk, Maximilian (WU LG Rems-Welland) 11,94 sec.; 51. Mansel, Luca (WU LG Rems-Welland) 11,98 sec.; 56. Wowra, Luca (WU LG Staufen) 12,15 sec.; 58. Wilhelmstätter, Jonas (WU LG Staufen) 12,27 sec.

200 m: 1. Darahakupets, Stanislau (BLR Belarus) 21,40 sec.; 19. Schmuck, Mike (WU LG Staufen) 23,51 sec.; 27. Ilzhöfer, Marco (WU LG Rems-Welland) 24,13 sec.; 28. Burk, Maximilian (WU LG Rems-Welland) 24,13 sec.; 38. Mansel, Luca (WU LG Rems-Welland) 25,86 sec.; 39. Gentner, Helmut (WU LG Rems-Welland) 29,45 sec.

400 m: 1. Onkabetse, Nkobolo (BOT Botswana) 46,29 sec.; 4. Kucher, Michael (WU LG Staufen) 49,41 sec.; 14. Fleischer, Nils (WU LG Staufen) 55,27 sec.; 15. Abele, Julian (WU LG Staufen) 56,59 sec.; 16. Kruger, Matthias (WU LG Rems-Welland) 56,66 sec.

800 m: 1. Weinländer, Martin (BY LAC Quelle Fürth) 2:02,41 min.; 7. Stillhammer, Fabian (WU LG Rems-Welland) 2:16,69 min.

1500 m: 1. Rutto, Eliud Kiptoo (KEN Kenia) 3:50,42 min.; 10. Lecon, Carsten (WU LG Rems-Welland) 4:45,91 min.

5000 m: 1. Maina, Paul (KEN Kenia) 15:10,22 min.; 5. Stillhammer, Fabian (WU LG Rems-Welland) 17:26,11 min.

400 m Hürden 0.914m: 1. Smidt, Nick (NED RTC Sotra - Netherlands) 51,15 sec.; 5. Hirsch, Fabian (WU LG Rems-Welland) 66,20 sec.

4 x 100 m Staffel: 1. LG Rems-Welland I WU 46,97 sec.

Frauen

100 m: 1. Tsimanouskaya, Krystina (BLR Belarus) 11,48 sec.; 11. Heilig, Charlotte Louis (WU LG Staufen) 12,66 sec.; 12. Mayer, Paula (WU LG Aalen) 12,69 sec.; 13. Zimmerhackel, Lea (WU LG Staufen) 12,78 sec.; 16. Grimm, Leona (WU LG Staufen) 12,80 sec.; 25. Buchgraber, Fenja (WU LG Staufen) 13,20 sec.; 28. Schrader, Annika (WU LG Staufen) 13,31 sec.; 30. Ostertag, Lisa (WU LG Staufen) 13,38 sec.; 31. Lessle, Anna (WU LSG Aalen) 13,45 sec.; 41. Gross, Alexandra (WU LG Rems-Welland) 14,02 sec.; 42. Schlipf, Hannah (WU LG Rems-Welland) 14,06 sec.; 44. Heil, Nathalie (WU LG Rems-Welland) 14,12 sec.

200 m: 1. Tsimanouskaya, Krystina (BLR Belarus) 23,20 sec.; 5. Widera, Theresa (WU LG Staufen) 25,69 sec.; 7. Mayer, Paula 2000 WU LSG Aalen +1,5 25,97 sec.; 8. Heilig, Charlotte Louis (WU LG Staufen) 26,57 sec.; 9. Abele, Jule (WU TSV Oberkochen) 26,82 sec.; 11. Buchgraber, Fenja (WU LG Staufen) 27,64 sec.; 12. Schrader, Annika (WU LG Staufen) 27,67 sec.; 13. Vetter, Christin (WU LSG Aalen) 27,68 sec.; 17. Ströhle, Celine (WU LG Staufen) 28,74 sec.

400 m: 1. Maiyo, Maureen KEN Kenya 55,50 sec.; 4. Hieber, Bernadette (WU LG Staufen) 61,15 sec.; 11. Kleesattel, Jana (WU LG Staufen) 63,52 sec.

100 m Hürden 0.838m: 1. Winkler, Katharina (BY LG Erlangen) 14,22 sec.; 2. Maihöfer, Lisa (WU LG Staufen) 14,36 sec.; 4. Widera, Theresa (WU LG Staufen) 15,20 sec.; 8. Ostertag, Lisa (WU LG Staufen) 15,96 sec.; 10. Ströhle, Celine (WU LG Staufen) 16,38 sec.; 11. Stürzl, Annika (WU LG Rems-Welland) 18,62 sec.

100m Finalrunde: 1. Tsimanouskaya, Krystina (BLR Belarus) 11,28 sec.; 7. Heilig, Charlotte Louis (WU LG Staufen) 12,35 sec.; 11. Mayer, Paula (WU LSG Aalen) 12,64 sec.; 13. Grimm, Leona (WU LG Staufen) 12,72 sec.; 14. Zimmerhackel, Lea (WU LG Staufen) 12,75 sec.

Den Frauen gelingt ein Auftakt nach Maß

Kegeln, Mannschafts-Weltmeisterschaft Deutschland schlägt Estland 8:0. Beide Schrezheimerinnen im Einsatz.

Bei der Mannschafts-Weltmeisterschaft in Dettenheim haben die deutschen Frauen gegen Estland einen Traumstart hingelegt. Mit 8:0 Mannschaftspunkten und nur vier abgegebenen Sätzen setzten sie einen ersten starken Leistungsnachweis.

Die neu aufgebauten Bahnen in Dettenheim haben es in sich. Die Spielerinnen müssen schon sehr genaue Gassen treffen, damit die Kegel fallen. Im Startpaar spielte Schrezheims Routinier Simone „Sissi“ Schneider gemeinsam mit Sina Beißer (Bamberg). Sissi hatte zu kämpfen, ihre Erfahrung zahlte sich aber aus. Drei gewonnene Sätze und 588 Kegel sind ein guter Auftakt. Sina Beißer zeigte im Start eine Glanzvorstellung und machte

mit 652 Kegel den zweiten Punkt.

Hochkarätig ging es weiter. Corinna Kastner mit 612 und Alina Dollheimer 599 Kegel (beide Bamberg) holten sich auch im Mittelpaar die Punkte. Im Schlusspaar starteten Daniela Kicker (Bamberg) und Saskia Seitz (Liedolsheim). Nach jeweils einem guten Auftakt kamen nach 60 Wurf Saskia Barth (Schrezheim) und Melina Zimmermann (Liedolsheim) ins Rennen. Saskia zeigte ihr Können und spielte sehr gute 305 Kegel. So kam das Duo Kicker/Barth auf 586 Kegel, das Duo Seitz/Zimmermann auf 601.

Das Endresultat war deutlich, die Spielerinnen kennen nun die Bahnen. Am Montag geht es gegen Österreich weiter. *ksa*



Sissi Schneider und Sina Beißer (Nr. 1959) umarmen sich: Die beiden brachten die deutsche Nationalmannschaft zum Auftakt gegen Estland im Startpaar auf Kurs. *Foto: ksa*